

Betreff:

Globale Minderausgabe - Kürzung bei den Kosten für die Schülerbeförderung

Organisationseinheit:

Dezernat V
40 Fachbereich Schule

Datum:

05.10.2023

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

06.10.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu der Anfrage der Gruppe Die FRAKTION. BS vom 20.09.2023 (Ds 13-22138) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.

Zu Frage 1:

Bei den zur Verfügung gestellten Mitteln handelt es sich um nicht benötigte Mittel. Bei der Planung der Ansätze wurde davon ausgegangen, dass in den Jahren 2023 und 2024 die am Markt einzukaufenden Beförderungsleistungen teurer werden. Gründe hierfür waren die seit der Ukraine Krise gestiegenen Treibstoffkosten, die Erhöhung des Mindestlohns auf 12,00 € und die allgemeine erhebliche Teuerungsrate. Daher wurde für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 jeweils eine Preissteigerung von 10 Prozent bezogen auf die bisherigen Planzahlen angenommen und im Haushaltsplanentwurf ausgewiesen. Die Entwicklung der Kosten hat nicht im prognostizierten Umfang stattgefunden, so dass die nicht benötigten Mittel in den Einsparungsbetrag fließen konnten.

Zu Frage 2:

Die nicht benötigten finanziellen Mittel aus dem Konto 442940 Schülerbeförderung im Vergleich zu den verbrauchten Mittel in den Jahren 2018 bis 2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Ergebnis (in €)	Ansatz	Nicht verbrauchte finanzielle Mittel
2018	8.378.312	8.790.000	411.688
2019	8.533.657	9.506.000	972.343
2020	8.492.796	8.400.000	- 92.796
2021	8.608.752	9.015.000	406.248
2022	8.792.494 (vorläufig)	9.015.000	222.506

Zu Frage 3:

Es sind keine Kürzungen von Leistungen im Bereich der Schülerbeförderung vorgenommen worden.

Dr. Rentzsch

Anlage/n:keine